

Stimmungen.

Ein lustiger Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das fingt man misgelaunten Kleinen...
Duerföhren vor, wenn weder Spiel...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Das ist ein Reim aus der Kinders...
Mein lieber Bruder Kergerlich...

Auf Zinwegen.

Humoreste von Hermann Rimbach.

Fritz Erdinger, der Burfche des...
Lientenants von Flemming, sah in...

Das kann sie nimmer lesen, die...
gute Lisbeth, brummte er, sich...

Er stülte den Kopf in die Hand und...
starrte auf das Fragment seines ersten...

„Du bist ein Narr,“ lachte der...
Lientenant, „warum schreibst Du Deinen...

„Ich fand keinen Kleineren!“...
feufzte Fritz.

„Was mal sehen!“ gebot sein Herr...
Er betrachtete eine Weile kopfschüttelnd...

„Du bist ein Narr,“ lachte der...
Lientenant, „warum schreibst Du Deinen...

„Du bist ein Narr,“ lachte der...
Lientenant, „warum schreibst Du Deinen...

„Du bist ein Narr,“ lachte der...
Lientenant, „warum schreibst Du Deinen...

taub machen. — Wie geht es denn...
Deinem tapferen Fritz? — antwortete...

„Welch hübsche Handfchrift,“...
begrüßte sie. „Dein Fritz scheint ja ein...

„Am Abend, als Fräulein Berghaus...
nach der neuen Residenz in's Theater...

„Sei ruhig, armes Kind!“...
sagte sie gütig, als sie Lisbeths Kummer...

„Mein geliebter Fritz!“...
Mit welcher Freude, ja mit welchem...

„Ja, das ist eben das...
Sonderbare mit dem Bekande und dem...

„Meine Lisbeth ist so klug wie ein...
Professor, Herr Lientenant,“ verbeugte...

„Was ist nur mit Dir, Lisbeth?“...
fragte Fräulein Berghaus, die Besiegerin...

„Was ist nur mit Dir, Lisbeth?“...
fragte Fräulein Berghaus, die Besiegerin...

„Das glaub' ich Dir auch so —...
obgleich der Gesandte der Weiber zu...

„Lientenant von Flemming sah nicht...
das lästige Gesicht seines Dieners, als...

„Dieser betrachtete es noch einen...
Augenblick und gab es dann zögernd...

„Ich glaube, diese Lisbeth hat es...
mir angethan,“ meinte er einst in einer...

„Lientenant von Flemming war sich...
selbst ein Räthsel geworden. Warum...

„Lientenant von Flemming war sich...
selbst ein Räthsel geworden. Warum...

„Lientenant von Flemming war sich...
selbst ein Räthsel geworden. Warum...

„Lientenant von Flemming war sich...
selbst ein Räthsel geworden. Warum...

„Lientenant von Flemming war sich...
selbst ein Räthsel geworden. Warum...

Berghaus melden lassen und bei ihr...
für seinen Fritz und die Hand Lisbeths...

„Mein gnädiges Fräulein!“...
begrüßte er, doch im nächsten Augenblicke...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

Fräulein Berghaus und ich geben Euch...
unsern Segen und werden auf Eurer...

„Sie sind sehr kühn im Versprechen,“...
Herr Lientenant,“ erwiderte die...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

Die Ehe und das Geld.

Einem heißen Punkt in der Ehe...
bet oft das leidige Geld. Unentbehrlich...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...

„Aber ich bitte Sie, mein Herr,“...
rief die junge Dame mit schlichter...